Partnersuche mittels Datenbank. Elektronische Medien stärken Marktposition

B A U - S P E C I A L

Sonderteil für alle Baufachzeitschriften der Verlagsgesellschaft Rudolf Müller (RVM) GmbH, Köln. FEBRUAR 1990

THEMA:

DER EUROPÄISCHE BINNENMARKT

Perspektiven für 1993

Die Grenzen fallen! Die überraschende Entwicklung im osteuropäischen Raum im vergangenen Jahr haben viele von der Diskussion über die Vor- und Nachteile des gemeinsamen Europäischen Binnenmarktes abgelenkt. Natürlich ist eine Kooperation oder wie auch immer geartete Zusammenarbeit mit den Nachbarn in der DDR momentan überall gefragt. Informationen sind jedoch noch relativ spärlich, Zukunftsprognosen unsicher. Trotz aller Euphorie dürfen aber die bundesdeutschen Unternehmer nicht vergessen, daß die Harmonisierung des Europäischen Binnenmarktes nunmehr unmittelbar bevorsteht. Der Countdown läuft weiter – ab 1992 soll es dann soweit sein, daß die Grenzen, die jetzt auch nach Osten hin durchlässig geworden sind, sowohl im Süden, Westen als auch im Norden Europas völlig verschwinden. Für den Mittelstand werden sich dann zwangsläufig noch mehr neue Perspektiven ergeben. Diese Ausgabe der »BAU-SPECIALS« mit der Überschrift »Der Europäische Binnenmarkt« beinhaltet als Schwerpunkt die Veränderungen des Kapital- und Finanzverkehrs; gezeigt werden aber auch die Möglichkeiten für Mittelständler zur Informationsbeschaffung und Unternehmenssicherung beispielsweise über europaweite Datenbanken. Denn genauso wie den Baubereich verändert der gemeinsame Binnenmarkt natürlich auch das Finanz- und Versicherungswesen. Und das bleibt nicht ohne Auswirkungen für die bundesdeutschen Kunden.

Ein von der EG-Kommission vorgelegter Richtlinienentwurf sieht die völlige Liberalisierung des Geld- und Kapitalverkehrs vor. In der Gemeinschaft besteht Einvernehmen, daß der Kapitalverkehr möglichst rasch freigegeben werden muß. Die Mitgliedsstaaten wollen damit die Effizienz und die Innovationskraft der europäischen Kapitalmärkte stärken und die Finanzierung des grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehrs erleichtern.

Eine wesentliche Neuerung hat die EG-Kommission mit ihrem Entwurf einer zweiten Bankrechtskoordinierungs-Richtlinie in Angriff genommen. Danach soll auf der Grundlage der gegenseitigen Anerkennung nationaler Zulassungen und des Prinzips der Sitzlandkontrolle den Kreditinstituten die Freiheit garantiert werden, ihre Dienstleistungen in den Partnerländern auch ohne die Gründung von Zweigstellen oder Niederlassungen anzubieten. Dieses Vorhaben wird zusammen mit den Richtlinienvorschlägen zur Vereinheitlichung des Eigenmittelbegriffs und zu den Zahlungsfähigkeits-Koeffizienten das Bankaufsichtsrecht der Mitgliedstaaten harmonisieren und die noch vorhandenen Hindernisse für den freien Dienstleistungsverkehr im Kreditgewerbe weitgehend beseitigen. Ziel dieses Teils der Harmonisierung ist auch ein gemeinsamer Wertpapiermarkt. Fortschritte waren abschließende Ratsentscheidungen über die Richtlinie zur gegenseitigen Anerkennung der Börsenzulassungsprospekte bei amtlicher Notierung (1987) und über eine ergänzende Richtlinie zu den Anlagevorschriften für Investmentfonds (1988). Ein Kommissionsvorschlag zum Insiderhandel mit Wertpapieren liegt vor. Der Entwurf einer Richtlinie zur Regelung der Tätigkeit von Kapitalanlageberatern soll ebenfalls festgeschrieben werden.

INHALT

Standort Bundesrepublik ... III
Der europäische Versicherungsmarkt ... IV
Dienstleistungen der Sparkasse ... VII
Impressum ... VIII
Mehr Wettbewerb – niedrigere Preise? ... X
Kreditversicherer vor neuen Aufgaben ... XI
Bausparen und Baufinanzierung ... XIV
EG-Informationsquellen und -Förderprogramme ... XVI
Partnersuche mittels Datenbank ... XVIII
Neue Impulse für Investmentfonds ... XIX
Versicherungsmakler im EG-Binnenmarkt ... XX

1

Günther Flemming: Partnersuche mittels Datenbank. Elektronische Medien stärken Marktposition. Mit 1 Foto. In: Bau-Special. Sonderteil für alle Baufachzeitschriften der Verlagsgesellschaft Rudolf Müller, Köln. Februar 1990. Beihefter in: DDH Das Dachdecker-Handwerk 4. 14.02.1990. Köln: Rudolf Müller. Seite XVIII.

»Bau-Special« (XX Seiten) wurde den diversen Baufachzeitschriften des Verlages beigeheftet.